

Spielbericht U12

FC ASKÖ PINSDORF – ASKÖ STEYRERMÜHL

Endstand 2:3 (1:1)

16.04.2010; 17:30 Uhr

Sportzentrum Pinsdorf, Zuschauer 30

Schade, schade!

Bei diesem Spiel trafen zwei gleichwertige Mannschaften aufeinander.

Die Gäste aus Steyermühl hatten anfangs mehr Torchancen als unsere Jungs und gingen auch in der 16. Spielminute in Führung.

Pinsdorf konnte durch Graml Florian in der 28. Minute den 1:1 Pausenstand herstellen.

Die zweite Spielhälfte gehörte den Pinsdorfern. Viele Chancen wurden herausgespielt, allerdings ebenso viele vergeben (Lattenschuss, knapp daneben,...etc).

Nicht dem Spielverlauf entsprechend kassierte man in der 36. Minute dennoch einen Gegentreffer. Ein Freistoß konnte von unserem Goalie nicht gebändigt werden.

Pinsdorf begann dann aber noch mehr nach vorne zu drücken. Und hinten rückte die Mannschaft zusammen.

Tokic Antonio unser Libero - wird immer mehr zum Bollwerk vor dem Tor - ließ gemeinsam mit seiner Abwehr und dem Manndecker Albecker nur mehr wenige Konterangriffe der Steyermühler zu.

Nur wenige Minuten später konnte sich auch Schauer Philipp in die Torschützenliste eintragen als er den neuerlichen Ausgleich zum 2:2 erzielte.

Einer der wenigen Konter konnte dann aber (leider) mit dem Siegestreffer der Gäste abgeschlossen werden. (57. Minute)

Kommentar:

Wie anfangs erwähnt ein Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften, das jeden Ausgang möglich macht. Diesmal war Steyermühl die glücklichere Mannschaft.

Der Hauptgrund des späten Verlusttreffers war aber sicherlich eine Terminkollision mit dem folgenden U19 Heimspiels.

So standen 2 Mannschaften hinter dem Tor unseres Goalies und meckerten lautstark, dass das Spiel beendet werden sollte weil ansonsten das U19 Spiel zu spät beginnt (Dunkelheit!).

Ebenfalls lief auch schon der Schiedsrichter des U19 Spiels in das laufende U12 Spiel und forderte das Spielende.

Daher ist es sehr leicht zu verstehen, dass sich unsere Mannschaft nicht mehr zu 100% konzentrieren konnte und in dieser Phase nahm die Niederlage ihren Lauf.

Ärgerlich, ärgerlich!

Bericht von Schauer Günter
19.04.2010